

2. 4. 1729 285



Wien, den 15<sup>ten</sup> Mai 91.

215

Meine liebe theure Natalie!

Frau Dr. Doas machte mir Hoffnung  
daß sie vielleicht im nächsten Winter  
wieder nach Wien kommen wird u.  
dann ihr Möglichstes thun will um  
Sie zu einem Ausfluge hiesher zu be-  
wegen. Wie innigst würde mich's freuen.

wenn es dazu käme:

Irene von M. alle Ehre

) Herr, dem es etwas besser geht mit seinem Auge, empfiehlt sich Ihnen bestens; er will im Laufe der nächsten Woche in Begleitung unserer getreuen Frau Krauschneider nach Ldislawic, ich bald nach Gilgen, für Juni u. Juli. Lieble Natalis, leben Sie so wohl wie es nur irgend möglich ist, und haben Sie recht innigen Herzensdank für Ihren theuren Hof, und theilen Sie mir, ich bitte, mittels C. P. die Adr. Herrn Prof. Schmidt mit. Ich möchte ihm

aufg. o. unregelmäßig sehr dem. alle Arbeit des umge